

Hans-und-Lea-Grundig-Stiftung in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Hochschule für bildende Künste Dresden und der Städtischen Galerie Dresden, mit freundlicher Unterstützung durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung

„KONTINUITÄT UND NEUANFANG: HANS GRUNDIG NACH 1945 IN DRESDEN“

Wissenschaftliches Kolloquium (11.-12. November 2016)

Freitag, 11. November 2016, Hermann-Glöckner-Saal, Albertinum, Tzschirnerplatz 2

Einlass	18:00 Uhr
Beginn der Veranstaltung	18:15 Uhr
Begrüßung	Hilke Wagner, Direktorin der Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Grußwort	Annekatri Klepsch, Zweite Bürgermeisterin Dresden, Beigeordnete für Kultur und Tourismus
Grußwort	Florian Weis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
Vortrag	18:30 Uhr April Eisman (Associate Professor for Art and Visual Culture, College of Design, Iowa State University, Ames, Iowa, USA): An International Perspective on East German Art and Culture
Moderation und Vorstellung	Thomas Flierl (Berlin)
Anschließend Get-together	Albertinum, Lichthof

Samstag, 12. November 2016, Aktsaal, Hochschule für bildende Künste Dresden, Brühlsche Terrasse 1

Bettina Uppenkamp (Dresden)	09:00 Uhr - Grußwort
Oliver Sukrow (Wien)	09:05 Uhr: Einführung in das Thema

Sektion 1: Neuanfänge – Kontinuitäten – Konfliktlinien

Thomas Widera (Dresden)	09:15 Uhr: Kontinuität und Umbruch. Reorganisation und Entnazifizierung in Dresden unter sowjetischer Besatzungsherrschaft
Meike Hopp (München)	09:45 Uhr: Dresdens Kunstmarkt und Kultureinrichtungen vor und nach 1945 – das Erbe der NS-Zeit
Caitlin Dalton (Boston, MA)	10:15 Uhr: Hans Grundig's Critical Legacy in the Postwar Press

Diskussion ab 10:45 Uhr
Chair: Thomas Flierl

Mittagspause 12:00-13:00 Uhr

Sektion 2: Im Netzwerk der Moderne

Eckhart Gillen (Berlin) 13:00 Uhr: Weggefährten im Widerstand gegen das NS-System - Feinde im Kampf gegen den Formalismus in der DDR Kurt Magritz pro und contra Hans und Lea Grundig

Birgit Dalbajwa (Dresden) 13:30 Uhr: Zur Raum- und Figurensymbolik in Werken Hans Grundigs vor und nach 1945

Konstanze Rudert (Dresden) 14:00 Uhr: Will Grohmann und Hans Grundig - ein kulturpolitisches Arrangement von kurzer Dauer

Johannes Schmidt (Dresden) 14:30 Uhr: Hans Grundig und die Dresdner Kunstszene der Nachkriegszeit

Olaf Peters (Halle/Saale) 15:00 Uhr: Hans Grundig und Otto Dix. Künstlerische Positionsbestimmungen nach 1945

Diskussion 15:30-16:00 Uhr
Chair: Oliver Sukrow

Kaffeepause 16:00-16:30 Uhr

Sektion 3: Ästhetische und wissenschaftliche Neubestimmungen

Maike Steinkamp (Berlin) 16:30 Uhr: „Denn hier ist alles im Neuwerten begriffen“. Zur Rezeption Hans Grundigs als „entarteter“ Künstler nach 1945

Johanna Huthmacher (Berlin) 17:00 Uhr: Aus der Vergangenheit in die Zukunft. Zur Rezeption von Hans Grundig „Opfer des Faschismus“

Stephan Weber (Dresden) 17:30 Uhr: Hans Grundigs kunstpädagogischer Impetus in seinen Schriften und in seiner Lehre

Abschlussdiskussion ab 18:00 Uhr
Chair: Eckhart Gillen

Um Anmeldung unter info@hans-und-lea-grundig.de wird gebeten.

Organisation & Info: Thomas Flierl & Oliver Sukrow; Kontakt: info@hans-und-lea-grundig.de